

Einen Tag ohne fluchen

"Hälst du das aus, Trottel?"

Von Lorne_Malvo

Kapitel 2:

Erholsam lehnte sich Kakuzu auf seinem Bett zurück. Er genoss die Stille. Die Ruhe. Und dabei saß das eigentlich allzeit bereite Dauernervenbündel Hidan gleich neben ihm, aber auf Grund ihrer Wette hielt dieser ausnahmsweise mal den Mund. Und dies genoss er in vollen Zügen.

Schließlich würde diese Ruhe schon am nächsten Tag vergangen sein, wenn nicht schon in ein paar Stunden. So wie er Hidan kannte würde er sich wieder mit irgendeinem der anderen anlegen.

Der Narbige linste leicht zur Seite und musste schmunzeln.

Da saß er, der kleine Jashinist. Die Arme verschränkt und ein genervter und doch schon fast kindlicher Ausdruck auf dem Gesicht.

Kakuzu war sich sicher, dass Hidan bereits seit mehreren Stunden so saß. Schon beinah erschreckend wie ruhig er sein konnte.

„Mir ist langweilig.“ kam es leise mit einem genervtem Unterton von dem Jüngerem.

„Dann tu etwas.“ und ehe er sich versah, stand der andere auf und ging mit den Worten „Geh mich opfern“ aus dem Raum.

Kakuzu holte seine Zeitung hervor und fing gelassen an zu lesen, nach einer knappen halben Stunde vernahm er jedoch lautes Geschrei. Er seufzte. Er war sich sicher, dass Hidan wieder einmal etwas damit zu tun hatte.

Als er seinen Blick in Richtung Tür wandte sah er, wie Hidan, der von Oben bis Unten klatschnass war, mit erhobener Sense hinter dem davon laufenden Kisame hinterherlief.

„Wie kannst du es wagen du ver-“ Hidan's Blick fiel ins Zimmer. Der Ältere grinste ihn hinterhältig an. Er warte nur darauf, dass er die Kontrolle verlor.

Hidan räusperte sich. „Wieso hast du das getan, Kisame? Würdest du dich bitte bei mir entschuldigen?“ Hidan's Zähne knirschten unschön, er stand jetzt schon wieder kurz vor einem Wutausbruch. Aber er musste sich beruhigen. Er durfte diese Wette nicht verlieren.

Vor sich ertönte ein lautstarkes Lachen.

„Hey Leute!“ Kisame's Stimme klang durch das komplette Hauptquartier. „Hidan spinnt total rum!“

damit ging der blauhäutige lachend weiter.

Wutentbrannt trat Hidan gegen die Wand die darauf hin leicht einbrach. Kakuzu hatte

nichts davon gesagt, dass er nichts kaputt machen durfte, jedoch musterte der Ältere ihn sauer.

„Hidan!!“ der Angesprochene zuckte leicht zusammen. „Weißt du wie teuer die Reparatur so einer Wand ist?!“

Kakuzu zog ihm am Kragen hoch.

Wie konnte es dieser miese kleine Wurm wagen die Wand zum Einstürzen zu bringen!?

„Das is' mir doch egal, wie viel das kostet!“ Hidan musste in seinem Wutausch immer wieder darauf achten keine Beleidigung zu benutzen, Kakuzu's saurer Blick machte die Situation jedoch nicht besser. „Du wirst die reparieren, klar?! Frag Pain wo das Zeug dafür ist!“ damit machte Hidan abermals Bekanntschaft mit dem harten Boden. Innerlich hetzte er Kakuzu sämtliche Tode auf den Hals. Krankheiten und gab ihm alle möglichen Beleidigungen.

Innerlich fluchend machte sich Hidan auf den Weg zu Gemeinschaftsraum der Akatsuki. Pain müsste sich dort aufhalten.

Der Jashinist hielt sich den Bauch. Ihm war plötzlich extrem schlecht und schwindlig. Außerdem machte sich ein blutiger Geschmack in seinem Mund breit.

„Hey Hidan! Hab gehört du beleidigst niemanden mehr! Wirst du etwa doch noch nett?“

Hidan verdrehte die Augen. Konnte diese hässliche blonde Barbie nicht einfach mal seine Fresse halten?! War doch kaum auszuhalten...

Er öffnete gerade den Mund um etwas zu entgegnen als ein Schwall Blut aus diesem lief. Verwundert betrachtete er die ungemaine Menge an Blut. Woher es wohl so plötzlich kam?

Der rote Lebenssaft verteilte sich auf den Boden und zog die schockierten und verwirrten Blicke der anderen Akatsuki auf sich.

Langsam verlor er das Gleichgewicht. Was war nur plötzlich mit ihm los...?

Nur sehr gedämpft vernahm er die Stimmen der anderen: „Holt Kakuzu! Schnell!“

Dies war jedoch auch das letzte was er hörte...

soo~~

danke für's anklicken meiner ff :D ich hoffe die gefällt soweit.

^^ hiernach folgt noch ein kappi und dann ist auch wieder schluss.

und~ Ich freue mich über kommis ^w^